



Filmseminar mit Sebastian Heidinger* (Regisseur & Autor)

Wann: 18.12. – 21.12.2010
Jeweils 10 – 18 Uhr

Wo: Campus Lankwitz
(Treffpunkt beim ersten Termin am Samstag, 18.12.2010
vor K 170)

Inhalt:

Theorie:

Grundzüge dokumentarischer Arbeit (Recherche, Beziehungsarbeit
ProtagonistInnen, Drehbuch, Interviewtechniken, Montage) - anhand von
Filmbeispielen

Praxis:

Kurzeinführung in Videotechnik
Handlungsbeschreibung/Filmische Auflösung (Gruppenarbeit)
Interviewtechniken (Gruppenarbeit)
Kurzeinführung in Schnittsoftware (Final Cut Pro)
Montage/Nachbearbeitung

Das Seminar gibt Interessierten die Möglichkeit, eigene wissenschaftliche Arbeiten, auch Abschlussarbeiten dokumentarisch zu begleiten. Der ethnographische Dokumentarfilm ist eine zwar nicht weit verbreitete, aber sehr interessante Möglichkeit Forschungsprozess und -ergebnisse visuell darzustellen und die eigene Arbeit zu reflektieren.

Der Arbeitsbereich von Dörte Segebart bezuschusst das Seminar (Sie wird selbst das Seminar begleiten). Somit ergibt sich für Studierende dann ein Kostenbeitrag von jeweils 30 EUR.

Wir prüfen gerade die Möglichkeit, ob das Filmseminar als affiner Bereich mit 5 LP für 2 sws anerkannt werden kann.

Interessierte melden sich bitte bei Narges Lankarani (K 167) oder unter:
narges.lankarani@fu-berlin.de

Bitte kurzfristig, die Plätze sind leider begrenzt.

* Sebastian Heidinger:

„Traumfabrik Kabul“ 2009/2010, Berlinale-Einreichung für 2011

„24 h Berlin – Ein Tag im Leben!“ 2008/2009

„Drifter“ 2007 - Gewinner des unabhängigen Jurypreises „Dialogue en perspective“ Berlinale 2007